

Andreas Golde und Marko Olias

## Floristische Neufunde und Fundortbestätigungen im Freiburger Gebiet (9. Beitrag)

### Einleitung

Die neunte Zusammenstellung von Neufunden und Fundortbestätigungen ausgewählter Gefäßpflanzenarten des Freiburger Gebietes orientiert sich an den vorhergehenden Berichten der Jahre 2005 bis 2016. Den Schwerpunkt bilden Neu- und Wiedernachweise von Vorkommen gefährdeter Arten sowie Neunachweise von sich in letzter Zeit ausbreitenden Arten. Darüber hinaus werden Funde von bislang offensichtlich übersehenen Sippen unterschiedlichen taxonomischen Ranges dokumentiert und gleichzeitig zu deren verstärkter Beachtung angeregt.

Der Betrachtungsraum umfasst im Wesentlichen die Nordabdachung des östlichen Erzgebirges vom Erzgebirgskamm bei Holzgau und Seiffen bis ins Lößhügelland bei Nossen und Lommatzsch. In West-Ost-Ausdehnung reicht das Gebiet vom Stadtrand Chemnitz bis zur Grenze des Elbhügellandes. Auf eine feste Gebietsumgrenzung (z. B. naturräumlich oder anhand von Blättern Topographischer Karten) wurde bewusst verzichtet, um auch etwas weiter entfernte, interessante Funde anführen zu können.

Für jede Art wird der Gefährdungsgrad nach aktueller Roter Liste (RL) der Farn- und Samenpflanzen Sachsens (SCHULZ 2013) angeführt, ebenso der Status des Fundes im Kontext mit den Verbreitungsangaben im sächsischen Florenatlas (HARDTKE & IHL 2000) – Neu- bzw. Wiedernachweise für den jeweiligen TK-Viertelquadranten sind unterstrichen. Die zwischenzeitlich erschienenen sächsischen Regionalfloren von UHLMANN (2013) und HARDTKE et al. (2013) tangieren den genannten Betrachtungsraum im Norden und Osten. Bei den Beschreibungen der Fundorte wird gegebenenfalls auf diese Werke Bezug genommen.

Taxonomie und Nomenklatur richten sich nach der 20. Auflage des „Rothmaler“-Grundbandes (JÄGER 2011).

## Indigene Arten und Archäophyten

- Achillea nobilis* Edel-Schafgarbe RL Sachsen: 1  
4844/24 Zschaitz: lückiger Eichen-Hangwald am Südwestsporn des Burgberges, ca. 25 Exemplare, stark von *Prunus spinosa* bedrängt (2018, A. Golde).  
 Es dürfte sich hierbei um den über mehrere Jahrzehnte nicht wiederbestätigten historischen Nachweis handeln, der von HARDTKE & IHL (2000) mit geographischer Unschärfe für das Rasterfeld 4844/23 angegeben wird.
- Agrostemma githago* Korn-Rade RL Sachsen: 0  
5045/23 Seifersdorf: biologisch bewirtschafteter Acker unterhalb der Alten Oederaner Straße, mehrere Pflanzen in extensivem Weizenanbau (2019, M. Olias)
- Aira praecox* Frühe Haferschmiele RL Sachsen: 3  
4844/44 Neugreußnig: Böschung an der Bahnlinie in Höhe Greußnigmühle, vereinzelt (2017, A. Golde); Erstnachweis der im Lößhügelland seltenen Art für das Flussgebiet der Freiburger Mulde
- Allium oleraceum* Gemüse-Lauch RL Sachsen: V  
4945/42 Nossen: Talgründe im linken Hangwald der Freiburger Mulde zwischen Siebenlehn und Nossen, mehrfach (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Ajuga genevensis* Heide-Günsel RL Sachsen: 3  
4844/44 Neugreußnig: Felsflur und Hangwald an der Bahnlinie in Höhe Greußnigmühle, ca. 20 Exemplare (2017, A. Golde)
- Anchusa arvensis* Acker-Krummhals RL Sachsen: V  
5046/31 Freiberg: Wohngebiet Loßnitz, in Massen auf sich selbständig begrüntem Rohbodenflächen (2019, M. Olias)  
5046/33 Freiberg: Spülhalde Hammerberg, zahlreich auf Erdhaufen (2019, M. Olias)
- Anemone ranunculoides* Gelbes Windröschen RL Sachsen: 3  
5144/11 Lichtenwalde: Wäldchen links der Zschopau nordwestlich Harrasfelsen, ca. 100 Exemplare (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

- Armeria maritima* Gewöhnliche Grasnelke RL Sachsen: V  
5245/24 Mittelsaida: Straßenrand an der B 101 wenig nördlich der Ortslage Richtung Großhartmannsdorf, ein kräftiges Exemplar (2019, A. Golde)
- Arnica montana* Echte Arnika RL Sachsen: 2  
5145/44 Großhartmannsdorf: Wiese westl. B 101 in der Kohlbachdelle; etwa fünf mehrtriebige und offenbar vergreiste Exemplare (2017, A. Püwert; 2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Asplenium ruta-muraria* Mauerraute RL Sachsen: -  
 5046/33 Freiberg: Petrikerkirche, unverputzter Mauerabschnitt am Westportal, etwa vier Exemplare (2018, A. Golde)
- Asplenium septentrionale* Nördlicher Streifenfarn RL Sachsen: 3  
 4844/44 Neugreußnig: Felsflur und Stützmauer an der Bahnlinie in Höhe Greußnigmühle, wenige Pflanzen (2017, A. Golde)  
 5144/11 Lichtenwalde: Felsen im Hangwald links der Zschopau unterhalb Straßenbrücke, ca. 10 Exemplare (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Asplenium trichomanes* Braunstieliger Streifenfarn RL Sachsen: 3  
 5144/11 Altenhain: an der Bahnlinie nördlich Tunnel am Harrassprung, mind. 10 Pflanzen an Uferfelsen unterhalb der Bahn und an der gegenüberliegenden Felswand (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg). Die Pflanzen gehören nach Sporenmaßen zu der im Gebiet seltenen und nur an Silikatfelsen auftretenden subsp. *trichomanes*.
- Avena fatua* Flug-Hafer RL Sachsen: 3  
5046/33 Freiberg: Spülhalde Hammerberg, ca. 10 Pflanzen (2017, M. Olias)  
5145/24 Brand-Erbisdorf: am Himmelsfürster Weg, in Massen in Gerstenschlag (2018, M. Olias)  
5146/11 Freiberg: Ruderalfläche im Gewerbegebiet am Häuersteig, ca. 10 Pflanzen (2017, M. Olias)
- Betonica officinalis* Gewöhnliche Betonie RL Sachsen: V  
5145/12 Kirchbach, Lichtung im Heideholz, südwestexponierter Waldrand (2017, A. Ihl)  
5145/44 Großhartmannsdorf: Kohlbach – Niederweg (2018, D. Schulz)

- Betula ×aurata* Bastard-Birke RL Sachsen: -  
Die Hybride zwischen Hänge- und Moorbirke (*Betula pendula* × *B. pubescens*) tritt regelmäßig in gemischten Beständen beider Arten an gestörten Standorten auf:  
4946/13 Deutschenbora: brachliegendes Gewerbegebiet (2019, M. Olias)  
5046/33 Freiberg: demontierte Bahnstrecke entlang Fuchsmühlenweg (2019, M. Olias)  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Altbergbauhalde Vertrau auf Gott (2017, M. Olias)
- Bidens radiatus* Strahliger Zweizahn RL Sachsen: D  
5246/33 Dörnthal: bestandsbildend auf Schlammflächen im abgesenkten Dörnthaler Teich (2018/2019, M. Olias); in HARDTKE & IHL (2000) nur für den Zeitraum vor 1990 angegeben
- Blechnum spicant* Gewöhnlicher Rippenfarn RL Sachsen: 3  
5145/22 Freiberg: Wegrand (Grüner Weg) im Stadtwald südwestlich vom Mittelteich, wenige Pflanzen (2019, A. Golde)  
5146/12 Weißenborn: Rosinbusch, 1 Pflanze am Heuweg (2017, T. Tschöpe)  
5346/41 NSG Hirschberg-Seiffener Grund: Waldweg mit Serpentinataufschlüssen südlich Seiffener Bach (2018, M. Olias); in HARDTKE & IHL (2000) nur für den Zeitraum vor 1990 angegeben
- Briza media* Gewöhnliches Zittergras RL Sachsen: V  
5245/24 Mittelsaida: Wiese an der B 101, wenige Exemplare (2019 Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Bromus arvensis* Acker-Trespe RL Sachsen: 1  
4947/33 Herzogswalde: Getreideacker an der B 173 in Richtung Grumbach Höhe Steinbruch, Massenbestand unter Wintergerste (2018, A. Golde)
- Bromus secalinus* Roggen-Trespe RL Sachsen: 1  
5146/11 Berthelsdorf: Hüttenteich, trockenengefallenes Ostufer, 1 Pflanze (2019, M. Olias)
- Buglossoides arvensis* Acker-Rindszunge RL Sachsen: -  
5045/24 Großschirma: Am Hasenborn, 60 Pflanzen (2019, K. Schwabe)  
5046/13 Halsbrücke: an der Erzstraße, 20 Pflanzen (2019, K. Schwabe)

- Carduus acanthoides* Weg-Distel RL Sachsen: V  
5045/42 Freiberg: Gewerbe- und Industriegebiet Nordwest, Ruderalfläche an der Brauerei, 1 Pflanze (2018, M. Olias)  
5146/34 Mulda: am ausgebauten Muldeufer entlang der Hauptstraße, 2 Pflanzen (2018, M. Olias)
- Carduus crispus* Krause Distel RL Sachsen: -  
Bemerkenswert hochgelegene Vorkommen im östlichen Erzgebirge:  
5247/33 Holzgau: Fischerwald, Alte Landstraße, Waldweg in 635 m NN (2018, M. Olias)  
5346/22 Neuhausen: am Schloss Purschenstein, 560 m NN, ca. 20 Pflanzen (2017, M. Olias)  
5347/11 Rauschenbach: Staudenflur an der Talsperre Rauschenbach, ca. 610 m NN, mind. 500 Pflanzen (2018, M. Olias)
- Carex digitata* Finger-Segge RL Sachsen: 2  
4945/42 Siebenlehn: linker Hangwald der Freiburger Mulde an der Romanus-schlucht, 9 Pflanzen (2018, D. Schulz, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5144/11 Lichtenwalde: Hangwald links der Zschopau unterhalb Straßenbrücke in Höhe Pegelhäuschen, ca. 10 Exemplare (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Carex echinata* Stern-Segge RL Sachsen: V  
5245/24 Mittelsaida: Wiese an der B 101, wenige Pflanzen (2019 Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Carex hartmanii* Hartman-Segge RL Sachsen: 2  
5346/21 Sayda-Mortelgrund: Feuchtwiese im unteren Abschnitt des Tälchens von den Schwemmteichwiesen, ca. 100 m<sup>2</sup> (2018, A. Golde).  
Ein weiteres Vorkommen im Fundortkomplex zwischen Sayda und Heidersdorf (vgl. GOLDE 2015), womit die Anzahl aktueller Fundorte hier auf acht steigt und die Bedeutung dieser Region für den Erhalt der Art in Sachsen unterstrichen wird.
- Carex paniculata* Rispen-Segge RL Sachsen: V  
4845/33 Roßwein OT Naußlitz: Teich an der Margarethenmühle im Zweiniger Grund (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

*Carex vulpina* Fuchs-Segge RL Sachsen: 3  
4946/13 Deutschenbora: Feuchtfläche in der Gewerbegebietsbrache (2019, A. Golde & M. Olias)

*Carlina vulgaris* Gewöhnliche Golddistel RL Sachsen: 3  
 5145/22 Brand-Erbisdorf: Wegböschung im Gewerbegebiet Nord, ca. zehn sterile und drei blühende Exemplare (2017, A. Golde); offenbar Spontanansiedlung vom ca. 200 m entfernten, bekannten Vorkommen im FND "Richtschachthalde" aus

*Centaurea pseudophrygia* Perücken-Flockenblume RL Sachsen: 3  
 5144/11 Braunsdorf: Talwiese kurz vorm Harrasfelsen am rechten Zschopauufer; Lichtenwalde: linkes Zschopauufer gegenüber Harrasfelsen, jeweils nur wenige Exemplare (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

5346/21 Sayda-Mortelgrund: oberer Abschnitt der Skiabfahrt an der Jugendherberge, zwei Exemplare (2018, A. Golde)

5247/21 Hermsdorf: Bergwiese im Gimmlitztal an der Weicheltmühle, ein Exemplar (2017, A. Golde & F. Klenke).

Die beiden letztgenannten Vorkommen dürften wohl auf Verschleppung in jüngerer Zeit (event. durch Pflägetechnik) zurückzuführen sein, da von dieser Art bislang kaum Fundorte im Einzugsgebiet der Flöha und oberen Freiburger Mulde bekannt sind.

*Cerastium glutinosum* Drüsiges Hornkraut RL Sachsen: G

4944/42 Böhrigen: Karl-Wagner-Straße (2019, M. Olias)

4945/33 Berbersdorf: Staubecken an der Südstraße (2019, M. Olias)

4945/42 Reinsberg: Autobahn A 4, Raststätte Steinberg (2018, A. Baumann)

5046/31 Freiberg: Haldenplateau der Reichen Zeche (2019, M. Olias)

5046/33 Freiberg: Haldengelände der Alten Elisabeth (2019, M. Olias)

5145/22 Freiberg: Gewerbegebiet am Häuersteig (2019, M. Olias)

5345/43 Kühnhaide: Schwarzwassertal, besonnter Holzlagerplatz am Teichbächelweg (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

Die im Mai/Juni blühende, unscheinbare Art wurde bisher vermutlich übersehen. An den meisten Fundorten trat sie zusammen mit *Cerastium semidecandrum* auf. Besonders bemerkenswert ist der Fundort bei Kühnhaide in einer Höhenlage von ca. 700 m NN in größerer Entfernung zu Siedlungen oder Verkehrswegen.

*Cerastium semidecandrum* Sand-Hornkraut RL Sachsen: -  
4945/34 Berbersdorf: Gewerbegebiet Striegistal (2019, M. Olias)

4946/13 Deutschenbora: brachliegendes Gewerbegebiet (2017, M. Olias)

5046/31 Freiberg: Haldenplateau der Reichen Zeche (2019, M. Olias)

5046/33 Freiberg: an mehreren Stellen gefunden, z. B. Olbernhauer Straße, aufgelassenes Gelände Güterbahnhof, Gewerbegebiet am Häuersteig, Donatsfriedhof, Alte Elisabeth (2019, M. Olias)

5045/12 Seifersdorf: Diabasbruch (2017, M. Olias)

*Chaerophyllum aureum* Gold-Kälberkropf RL Sachsen: -  
5247/32 Rechenberg-Bienenmühle: Rechenberg-Nord (2017, D. Schulz), Fundort an der äußersten Ostgrenze des geschlossenen Vorkommens in Sachsen

*Chenopodium glaucum* Graugrüner Gänsefuß RL Sachsen: V  
4845/33 Roßwein OT Naußlitz: Viehtrittstelle an Rinderkoppel (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

*Chondrilla juncea* Großer Knorpellattich RL Sachsen: 3  
4946/13 Deutschenbora: Gewerbegebietsbrache, ca. 5 Exemplare (2019, A. Golde & M. Olias)

*Clinopodium vulgare* Wirbeldost RL Sachsen: V  
5045/23 Großschirma: Wegrain am Galgenbusch (2017, M. Olias)

*Coleanthus subtilis* Scheidenblütgras RL Sachsen: V  
5145/42 Langenau: oberer Pochwerkeich, mind. 11 Pflanzen auf Teichschlamm (2017, A. Püwert, N. Schiwora, H. John & M. Olias).

Der im Dauerstau gehaltene Teich wurde im Frühjahr 2017 wegen Baumaßnahmen über mehrere Monate abgelassen, wodurch sich erstmals seit Jahrzehnten die Möglichkeit zur Entwicklung von Arten der Zwergbinsengesellschaften ergab.

5146/13 Brand-Erbisdorf: Rothbächer Teich, mind. 18 Pflanzen auf Teichschlamm (2017, M. Olias), Bestätigung des Vorkommens nach dem Erstnachweis 2010 (GOLDE et al. 2011)

*Crataegus ×media* Mittlerer Weißdorn RL Sachsen: G  
4945/14 Marbach: Marienbachtal, mehrfach (2018, M. Olias)

*Dactylis polygama* Wald-Knaulgras RL Sachsen: D  
4945/42 Nossen: linker Hangwald der Freiburger Mulde östlich Augustusberg (2018, D. Schulz)

*Dactylorhiza fuchsii* Fuchs-Fingerwurz RL Sachsen: 2  
5045/24 Halsbrücke: Schwemmsandhalde im Münzbachtal (2016, E. Westhäuser, s. WESTHÄUSER & RICHERT 2017), hier 2019 mind. 13 Pflanzen (M. Olias)

5346/21 Sayda-Mortelgrund: mittlere Schwemmteichwiese unterhalb Schwemmteich, ein Exemplar (2018, A. Golde).

Analog zu *Platanthera chlorantha* taucht die Sippe in den letzten Jahren mehrfach in Einzelexemplaren u. a. auf Bergwiesen und an Wegrändern im Untersuchungsgebiet auf. Inwiefern sich aus diesen Individuen langfristig stabile Populationen aufbauen können, bleibt abzuwarten.

*Dactylorhiza majalis* Breitblättrige Fingerwurz RL Sachsen: 3  
5247/34 Deutschgeorgenthal: Grenzweg im Rauschenbachtal an der Staatsgrenze, mehrfach Einzelpflanzen im Wegbankett (2019, A. Golde).

Das Vorkommen befindet sich im räumlichen Kontakt mit einem angrenzenden, individuenreichen Bestand auf tschechischem Territorium.

*Daphne mezereum* Gewöhnlicher Seidelbast RL Sachsen: 3  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Altbergbauhalde Vertrau auf Gott, 1 Pflanze (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5247/23 Hermsdorf: Straßenböschung nördlich vom Kalkwerk, ein Exemplar (2017, A. Golde & F. Klenke)

*Descurainia sophia* Sophienrauke RL Sachsen: -  
4945/23 Nossen-Zella: am Dechantsberg (2018, M. Olias)

*Digitaria ischaemum* Faden-Fingerhirse RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei (2019, M. Olias).

Die Art wird nur selten und unbeständig im Freiburger Gebiet eingeschleppt, im Gegensatz zu der in den letzten Jahren stark in Ausbreitung begriffenen Blutroten Fingerhirse *Digitaria sanguinalis*.

*Diphysastrum issleri* Isslers Flachbärlapp RL Sachsen: 1  
5347/31 Deutscheinsiedel: Weg an der Landesgrenze südlich Moorgebiet Schwarzer Teich/ Černý Rybník, ca. 1 m<sup>2</sup> (2017, J. Nixdorf, conf. S. Jeßen)

*Elatine hydropiper* Wasserpfeffer-Tännel RL Sachsen: V  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Landteich, wenige Pflanzen auf Teichschlamm (2019, M. Olias)

*Eleocharis acicularis* Nadel-Sumpfsimse RL Sachsen: V  
 5145/22 Freiberg: Teichboden des abgelassenen Großteiches (Soldatenteich) im Stadtwald, regelmäßig kleine Trupps (2019, A. Golde)

5145/42 Langenau: oberer Pochwerkteich, teilweise bestandsbildend auf dem Teichboden des abgelassenen Teiches (2017, H. John & M. Olias)

5246/13 Obersaida: Obersaidaer Teich, 5 m<sup>2</sup> am Südufer (2017, M. Olias)

5347/11 Rauschenbach: sehr häufig und teilweise bestandsbildend am Ufer der abgesenkten Talsperre Rauschenbach (2018, M. Olias)

*Eleocharis ovata* Ei-Sumpfsimse RL Sachsen: 3  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Landteich, 10 Pflanzen auf Teichschlamm (2019, M. Olias)

5145/42 Langenau: oberer Pochwerkteich, ca. 500 Pflanzen auf Teichschlamm (2017, H. John & M. Olias)

*Epilobium obscurum* Dunkelgrünes Weidenröschen RL Sachsen: 3  
5145/44 Großhartmannsdorf: Kohlbach – Niederweg (2018, D. Schulz)  
5245/24 Mittelsaida: Nasswiese an der B 101 in der Ortslage (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

5346/22 Rauschenbach: Graben am Seniorenheim (2018, M. Olias)

*Epipactis purpurata* Violette Sitter RL Sachsen: 1  
4945/23 Nossen: Wegrand im Tal der Freiburger Mulde westlich vom Dechantsberg, ein Exemplar (2019, A. Golde)

*Euphrasia officinalis* subsp. *rostkoviana* Echter Augentrost RL Sachsen: 3  
5247/41 Holzgau: Torfhausstraße und Eisenbahnweg bei Teichhaus (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

*Festuca altissima* Wald-Schwingel RL Sachsen: V  
5247/41 Holzgau: am unteren Alten Mühlweg (2017, D. Schulz)

*Filago arvensis* Acker-Filzkraut RL Sachsen: -  
4944/42 Böhrigen: Karl-Wagner-Straße (2019, M. Olias)  
4945/33 Berbersdorf: Staubecken an der Südstraße (2019, M. Olias)  
4945/34 Striegistal: Sukzessionsfläche am Gewerbegebiet Süd-West (2019, M. Olias)

- 5046/33 Freiberg: Ruderalfläche an der Frauensteiner Straße (2017, M. Olias)
- 5046/34 Hilbersdorf: Windkraftanlage an der Schmohlhöhe (2017, J. Schulenburg); Industriegebiet Ost, Parkplatz und magere Rasenfläche (2017, W. Reimann)
- 5146/11 Berthelsdorf: Hüttenteich, trockenengefallenes Ostufer (2019, M. Olias)
- 5248/33 Neurehefeld: Schotterfläche am Grenzübergang, individuenreicher Bestand (2018, A. Golde), wohl mit Baumaterial verschleppt
- Filago minima* Zwerg-Filzkraut RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Ruderalfläche an der Frauensteiner Straße (2017, M. Olias)
- Fumaria rostellata* Schnabel-Erdrauch RL Sachsen: D  
5147/31 Friedersdorf: Ackerrand am Holzbach südlich der S 188 (2019, A. Ihl)
- Gagea pratensis* Wiesen-Goldstern RL Sachsen: -  
4945/23 Nossen: Zella und unteres Pitzschebachtal (2017, D. Schulz)
- Galium elongatum* Hohes Labkraut RL Sachsen: D  
5145/12 Kirchbach: Kirchbachtal Richtung Oberschöna (2018, M. Olias)  
5145/42 Langenau: Freimühle – Mönchenfrei (2018, D. Schulz)  
5145/44 Großhartmannsdorf: Kohlbach – Niederweg (2018, D. Schulz)
- Galium uliginosum* Moor-Labkraut RL Sachsen: -  
5145/23 Langenau: Gehegewiese an der Lochmühle im Striegistal (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Genista germanica* Deutscher Ginster RL Sachsen: 3  
4844/44 Neugreußnig: Hangwald an der Bahnlinie in Höhe Greußnigmühle, max. 15 Exemplare, von Gehölzaufwuchs bedrängt (2017, A. Golde)
- Genista tinctoria* Färber-Ginster RL Sachsen: V  
5045/24 Halsbrücke: an der Straße zur Altväterbrücke (2018, M. Olias)  
 5046/34 Muldenhütten: Ottohalde, in alter Graseinsaat am Weg zur Alten Dynamit (2018, M. Olias)
- Geranium molle* Weicher Storchnabel RL Sachsen: -  
4945/14 Marbach: Ackerrand am Burgberg (2018, M. Olias)
- Geranium pratense* Wiesen-Storchnabel RL Sachsen: -  
5245/24 Mittelsaida: an der B 101 in der Ortslage, 1 Pflanze (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

- Geum rivale* Bach-Nelkenwurz RL Sachsen: V  
5146/12 Weißenborn: rechtes Ufer der Freiburger Mulde, Forstweg am Süzipfel Rosinbusch, 2 Pflanzen (2019, T. Tschöpe); Bestätigung des einzigen Fundortes der Art am südöstlichen Stadtrand von Freiberg
- Gymnadenia conopsea* Mücken-Händelwurz RL Sachsen: 1  
5145/23 Langenau: Gehegewiese an der Lochmühle im Striegistal, 2 Pflanzen (2018, A. Püwert, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
 5346/21 Sayda: Wiese im Mortelgrund, ca. 10 Pflanzen (2017, J. Nixdorf)
- Gymnocarpium dryopteris* Eichenfarn RL Sachsen: V  
4945/23 Nossen-Zella: Mauer am Lerchenweg (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5045/44 Freiberg: Hospitalwald südlich Kleinschirmaer Straße (2017, M. Olias)
- Hordeum murinum* Mäuse-Gerste RL Sachsen: -  
5045/12 Reichenbach: Zur Aue, besonnter Wegrand an Dorfstraße (2019, M. Olias)
- Hypericum hirsutum* Behaartes Hartheu RL Sachsen: 3  
4944/44 Berbersdorf: Weg an der Kleinen Striegis bei den Kalkbrüchen (2017, M. Olias)  
4945/42 Nossen: linker Hangwald der Freiburger Mulde östlich Augustusberg (2018, D. Schulz & A. Doege)  
5346/22 Rauschenbach: Grabenböschung am Seniorenpflegeheim (2018, M. Olias)
- Hypopitys monotropa* agg. Artengruppe Fichtenspargel RL Sachsen: 3  
5145/22 Freiberg OT Zug: Altbergbauhalde Beschert Glück, mind. 100 Pflanzen unter *Salix caprea* (2017 bis 2019, M. Olias).
- Die morphologische Zuordnung zu einer der beiden Sippen *Hypopitys monotropa* (Fichtenspargel) oder *H. hypophegea* (Buchenspargel) bereitet Schwierigkeiten. Aufgrund der kahlen Blütenstände tendieren die Pflanzen eher zu *H. hypophegea*, während andere Merkmale nicht eindeutig ausfallen. In einigen Floren (z. B. GUTTE et al. 2013) werden beide Sippen nur als Subspezies aufgefasst, sie sind jedoch durch unterschiedliche Chromosomenzahlen deutlich getrennt: *monotropa* 2n = 48, *hypophegea* 2n = 16 (STACE 2019). In den aktuellen britischen Floren (SELL & MURRELL 2014, STACE 2019) werden die beiden Sippen nur im Subspeziesrang geführt, da neben den Unterschieden

in der Chromosomenzahl nur noch die Behaarung, v. a. im Blütenbereich, als brauchbares Trennungsmerkmal angesehen wird.

Die Pflanzen auf der Beschert-Glück-Halde und der nahegelegenen Richtschachthalde wachsen in 20- bis 30-jährigen Salweidenvorwäldern. Beide *Hypopytis*-Sippen parasitieren an Pilzen der Gattung *Tricholoma* (Ritterlinge), die wiederum in einer Ektomykorrhiza mit verschiedenen Baumarten verbunden sind (LEAKE et al. 2004). In den Salweidenvorwäldern der Zuger Halden ist der Beringte Erdritterling (*Tricholoma cingulatum*) ein wahrscheinlicher Wirtspilz, da er an allen Wuchsstellen von *Hypopytis* festgestellt wurde und als häufiger Mykorrhizapartner von Weiden bekannt ist (CHRISTENSEN & HEILMANN-CLAUSEN 2013).

- Isolepis setacea* Borstige Schuppensimse RL Sachsen: 3  
5145/44 Großhartmannsdorf: Mittlerer Teich, mind. 135 Pflanzen an mehreren Stellen am Südwest- und Nordufer (2018, A. Golde & M. Olias)
- Juncus compressus* Zusammengedrückte Binse RL Sachsen: -  
5046/34 Hilbersdorf: Rauchblöße Muldenhütten, auf schütter bewachsenen Splittflächen am ehemaligen Kompostlagerplatz (2018, M. Olias)
- Lathyrus niger* Schwarze Platterbse RL Sachsen: 2  
 4844/44 Neugreußnig: Hangwald an der Bahnlinie in Höhe Greußnigmühle, mehrere hundert Individuen beiderseits des Bahndammes (2017, A. Golde); wohl eines der individuenreichsten Vorkommen in Sachsen
- Lathyrus vernus* Frühlings-Platterbse RL Sachsen: 3  
 5144/11 Braunsdorf: Mündungsbereich des Altenhainer Baches in die Zschopauaue, ca. 10 Exemplare (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Leersia oryzoides* Wilder Reis RL Sachsen: 3  
4944/11 Zweinig: Schafteich im unteren Zweiniger Grund, bestandsbildend in der Verlandungsvegetation (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Leucojum vernum* Frühlings-Knotenblume RL Sachsen: 3  
5247/44 Holzhau-Teichhaus: Auenbereiche der Freiburger Mulde wenig oberhalb des Wanderwegüberganges nach Holzhau-Teichhaus, mehrfach auf tschechischer und wenige Exemplare auf sächsischer Seite (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

- Lilium martagon* Türkenbund-Lilie RL Sachsen: 3  
5146/33 Freiberg: Donatsfriedhof, 5 Pflanzen am Rand einer Rasenfläche (2018, M. Olias)
- Limosella aquatica* Schlammkraut RL Sachsen: V  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Landteich, wenige Pflanzen auf Teichschlamm (2019, M. Olias)  
5145/42 Langenau: oberer Pochwerkteich, zerstreut auf Teichschlamm (2017, H. John & M. Olias)
- Listera ovata* Großes Zweiblatt RL Sachsen: V  
5145/23 Langenau: Gehegewiese und Frauenwiese im Striegistal, mind. 20 Pflanzen (2018, A. Püwert, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
 5346/21 Sayda: Mortelgrund, Wiese am Teich östlich Mortelmühle (2017, J. Nixdorf)
- Littorella uniflora* Strandling RL Sachsen: 1  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Landteich, wenige Pflanzen an sandiger Uferstelle (2019, M. Olias). Wiederfund an diesem Gewässer, nachdem seit Mitte der 1990er Jahre trotz regelmäßiger Kontrolle keine Nachweise mehr gelangen. In HARDTKE & IHL (2000) fehlen Angaben für das Rasterfeld.  
5145/42 Langenau: oberer Pochwerkteich, mehrere Bestände von insgesamt ca. 25 m<sup>2</sup>, besonders am Nordufer auf sandig-grusigem Material (2017, H. John & M. Olias). Das Vorkommen der Art war bisher nur aus dem unteren Pochwerkteich bekannt. In HARDTKE & IHL (2000) sind aus dem Rasterfeld nur Nachweise bis 1990 angegeben.
- Lonicera nigra* Schwarze Heckenkirsche RL Sachsen: V  
5245/31 Wünschendorf: Weg am Lautenbach (2018, M. Olias)
- Lycopodium annotinum* Sprossender Bärlapp RL Sachsen: 2  
5347/31 Kliny (CZ): Blaufichtendickung im Schweinitztal östlich des Hirschhübels auf tschechischem Territorium, wenige Quadratmeter (2018, A. Golde)
- Lycopodium clavatum* Keulen-Bärlapp RL Sachsen: V  
 5145/22 Freiberg: Hochspannungstrasse im Stadtwald am Ölmühlenweg, Neuansiedlung von 2 Exemplaren in Heidefläche (2017, H. Lueg)  
5347/13 Neuhausen: mehrfach am Grenzweg, Rauschenflussquellgebiet (2017, J. Nixdorf)

- 5347/31 Deutscheinsiedel: mehrfach auf Waldweg zwischen Göhrenweg und Schweinitz (2017, J. Nixdorf)
- Melampyrum nemorosum* Hain-Wachtelweizen RL Sachsen: 3  
4844/44 Neugreußnig: Wegrand unter der Bahnlinie in Höhe Wehr Greußnig-mühle (2017, A. Golde)
- Menyanthes trifoliata* Fieberklee RL Sachsen: 3  
5045/42 Kleinwaltersdorf: Teich im Walterstal, Bestand von ca. 2 m<sup>2</sup>, wahrscheinlich gepflanzt nach Teichsanierung (2018, A. Günther)
- Misopates orontium* Ackerlöwenmaul RL Sachsen: 2  
5045/23 Seifersdorf: biologisch bewirtschaftete Ackerfläche an der Alten Oederaner Straße, 2018 unter Hanf, 2019 unter Winterweizen mind. 100 Pflanzen (A. Golde)  
5046/31 Conradsdorf: Ufermauer der Freiburger Mulde an der Ratsmühle (2017, H. Tietz)
- Montia fontana* Bach-Quellkraut RL Sachsen: 2  
5246/33 Dörnthäl: an durchströmten Gräben im abgesenkten Dörnthaler Teich (2019, M. Olias)
- Myosotis discolor* Buntes Vergissmeinnicht RL Sachsen: V  
5145/13 Oederan: Freiburger Straße (2019, A. Baumann)
- Odontites vernus* Acker-Zahntrost RL Sachsen: 2  
5045/23 Seifersdorf: biologisch bewirtschafteter Getreideacker (Winterweizen) an der Alten Oederaner Straße, mehrere hundert Exemplare regelmäßig auf der gesamten Ackerfläche (2019, A. Golde). Trotz regelmäßiger Bonitur der lokalen Ackerwildkrautflora wurde die Sippe in den Vorjahren hier nie gefunden.
- Orchis mascula* Stattliches Knabenkraut RL Sachsen: 2  
5247/21 Hermsdorf: Bergwiese im Gimmlitztal an der Weicheltmühle, mindestens 14 Exemplare (2017, A. Golde & F. Klenke). Wiederbestätigung an diesem Standort, nachdem die Art hier über mehr als ein Jahrzehnt nicht beobachtet wurde.
- Oreopteris limbosperma* Bergfarn RL Sachsen: V  
5145/42 Langenau: Freimühle – Mönchenfrei (2018, D. Schulz)  
5247/43 Holzgau: Fischerwald, Schwarzingelweg (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

- Orobanche caryophyllacea* Nelken-Sommerwurz RL Sachsen: 1  
5145/22 Freiberg OT Zug: Richtschachthalde, 1 Pflanze (2019, M. Olias); Bestätigung des einzigen Fundortes in der Region, trotz regelmäßiger Kontrolle zuletzt 2012 festgestellt (GOLDE & OLIAS 2015)
- Paris quadrifolia* Einbeere RL Sachsen: 3  
4945/42 Nossen: Hangwälder links der Freiburger Mulde östlich Augustusberg, 1 000 Pflanzen (2018, D. Schulz)
- Pastinaca sativa* Gewöhnlicher Pastinak RL Sachsen: -  
4945/44 Obergruna: Straßenrand an der B 101 Richtung Großvoigtsberg, größerer Bestand (2019, A. Golde)
- Pedicularis sylvatica* Wald-Läusekraut RL Sachsen: 2  
5346/21 Sayda: Folgewiese im Schwarzen Busch, wenige Pflanzen (2017, J. Nixdorf)



Acker-Zahntrost (*Odontites vulgaris*) in einem biologisch bewirtschafteten Getreideacker bei Seifersdorf (Foto: A. Golde, 28. 6. 2019)



- Peplis portula* Gewöhnlicher Sumpfuendel RL Sachsen: V  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Landteich, wenige Pflanzen auf Teichschlamm (2019, M. Olias)  
5145/42 Langenau: oberer Pochwerkteich, zerstreut auf Teichschlamm (2017, H. John & M. Olias)
- Petasites albus* Weiße Pestwurz RL Sachsen: V  
4944/11 Zweinig: Wegrand am Schafteich im unteren Zweiniger Grund, 5 m<sup>2</sup> (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5146/12 Freiberg: Rosinbusch, an einer Stelle im Straßensaum des Pulvermühlenwegs (2017, M. Olias)
- Phegopteris connectilis* Buchenfarn RL Sachsen: V  
4944/22 Zweinig: Zweiniger Grund, Bachtälchen nördlich vom Schafteich (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5147/23 Röthenbach: Talweg im Weißeritztal (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Phyteuma nigrum* Schwarze Teufelskralle RL Sachsen: V  
 5144/11 Braunsdorf: Talwiese kurz vorm Harrasfelsen am rechten Zschopauufer, ca. 10 Exemplare (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg); einer der wenigen aktuellen Fundorte dieser im unteren Berg- und Hügelland stark zurückgehenden Art
- Picris hieracioides* Gewöhnliches Bitterkraut RL Sachsen: -  
 5046/33 Freiberg: Ruderalflächen an Olbernhauer Straße und Frauensteiner Straße (2017, M. Olias)
- Pilosella bauhini* Ungarisches Mausohrhabichtskraut RL Sachsen: 3  
4945/23 Nossen: Garagenanlage an Döbelner Straße (2018, M. Olias)  
5045/12 Seifersdorf: Diabasbruch (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5046/34 Hilbersdorf: Industriegebiet Ost, Parkplatz und magere Rasenfläche (2017, M. Olias)
- Pilosella glomerata* Geknäueltköpfiges Mausohrhabichtskraut RL Sachsen: 3  
 Um Freiberg in deutlicher Ausbreitung begriffene Sippe:  
5045/42 Freiberg: Delfter Straße, Straßenrand (2019, M. Olias)  
5045/44 Freiberg: Klärbecken am Häuersteig (2019, M. Olias)  
5046/31 Freiberg: Haldenplateau der Reichen Zeche (2019, M. Olias)

- 5046/34 Hilbersdorf: Industriegebiet Ost, magere Rasenflächen (2017, M. Olias)  
5145/22 Freiberg: Gewerbegebiet am Häuersteig (2019, M. Olias)  
5146/11 Freiberg: Ruderalfläche am Häuersteig (2019, M. Olias)
- Pilosella lactucella* Öhrchen-Mausohrhabichtskraut RL Sachsen: 3  
5245/24 Mittelsaida: Wiese an der B 101, ca. 2 m<sup>2</sup> im Böschungsbereich (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Plantago media* Mittel-Wegerich RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Donatsfriedhof, kleiner Bestand auf Rasenfläche (2017, M. Olias)  
5147/23 Reichstädt: Rasenflächen um die historische Windmühle, häufig (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Platanthera chlorantha* Grünliche Waldhyazinthe RL Sachsen: 1  
5346/21 Sayda-Mortelgrund: mittlere Schwemnteichwiese unterhalb Schwemnteich, zwei Exemplare; ebenso zwei Exemplare auf den unteren Wiesen nahe der Mortelmühle (2018, A. Golde); siehe Anmerkung bei *Dactylorhiza fuchsii*
- Potamogeton obtusifolius* Stumpfbältriges Laichkraut RL Sachsen: 3  
 5046/32 Halsbach: Kreuzermarkteiche, im Mühlwiesenteich (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Potentilla neumanniana* Frühlings-Fingerkraut RL Sachsen: V  
5146/11 Freiberg: Altbergbauhalde („Herzog August Neuschacht“) an der Max-Roscher-Straße auf dem Seilerberg, ca. 50 Pflanzen (2019, A. Golde). Wiederbestätigung der um Freiberg nur noch selten und lediglich auf Altbergbauhalden anzutreffenden Art für diesen Viertelquadranten.
- Primula veris* Wiesen-Schlüsselblume RL Sachsen: 3  
5046/33 Freiberg: Grünfläche an der Parkstraße, ein Exemplar (2017, A. Golde). Sicher verwildert oder angepflanzt, allerdings befindet sich diese Sippe in der Region im Gegensatz zu *Primula elatior* oder dieser Art nahestehenden Hybriden nur selten in Kultur.  
5247/32 Rechenberg-Bienenmühle: Grünland auf der Hochfläche südöstlich Rechenberg, 1 Pflanze (2019, V. Geyer). Für dieses Rasterfeld führen bereits HARDTKE & IHL (2000) einen Nachweis mit geographischer Unschärfe aus dem Zeitraum vor 1990 auf, so dass es sich um die

Bestätigung eines der seltenen autochthonen Vorkommen im westlichen Osterzgebirge handeln könnte.

- Ranunculus platanifolius* Platanenblättriger Hahnenfuß RL Sachsen: V  
5245/32 Lengefeld-Rauenstein: NSG „Rauenstein“, 1 Pflanze im Südostzipfel der Waldfläche (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Rhinanthus minor* Kleiner Klappertopf RL Sachsen: 3  
 5145/22 Freiberg: Hochspannungstrasse im Stadtwald am Ölmühlenweg, ca. 50 Exemplare (2019, A. Golde)  
5146/12 Weißenborn: Wiese nördlich vom FND „Schwarzer Teich“, großer Bestand (2017, T. Tschöpe)
- Rhinanthus serotinus* Großer Klappertopf RL Sachsen: 3  
5247/43 Holzgau: Waldwege im Fischerwald, u. a. Moorweg, Alte Landstraße, Alte Torfstraße (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5247/44 Holzgau: Muldenwiesen oberhalb Teichhaus (2018, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5347/31 Neuhausen/Deutscheinsiedel: Holzplatz am Göhrenweg nahe Grenzbach (2017, J. Nixdorf)
- Rosa rubiginosa* Wein-Rose RL Sachsen: 3  
5145/24 Brand-Erbisdorf: je 1 Strauch auf dem Teichdamm des Landteichs und auf der Altbergbauhalde Vertrau auf Gott in Himmelsfürst (2019, M. Olias)
- Rumex maritimus* Ufer-Ampfer RL Sachsen: -  
4945/23 Nossen-Zella: Nasswiese am Dechantsberg (2018, A. Golde & M. Olias)
- Rumex xpratisensis* Bastard-Ampfer RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, in gemischtem Bestand der Elternarten (*Rumex crispus* × *R. obtusifolius*) (2019, M. Olias)
- Rumex sanguineus* Blut-Ampfer RL Sachsen: -  
4844/44 Roßwein OT Naußlitz: Zweiniger Grund an der Margarethenmühle (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
5246/31 Dörnthäl: Wegrand am Südwestufer des Dörnthaler Teichs (2019, M. Olias)

- Rumex thyrsiflorus* Rispen-Sauerampfer RL Sachsen: -  
 Weiterhin Ausbreitung, v. a. entlang von Verkehrswegen:  
4845/33 Roßwein OT Naußlitz: an der S 39 im Kaiserbachtal (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)  
4944/42 Böhrigen: Striegisaue oberhalb Brücke Karl-Wagner-Straße (2019, M. Olias)  
4945/21 Neubodenbach: B 175 nahe der Autobahnauffahrt Nossen-Nord (2019, M. Olias)  
5045/44 Freiberg: Arthur-Schulz-Straße (2019, M. Olias)  
5046/34 Muldenhütten: Bahnhofpunkt (2018, M. Olias)
- Saxifraga tridactylites* Finger-Steinbrech RL Sachsen: 3  
4946/13 Deutschenbora: Gewerbegebietsbrache (2019, A. Golde & M. Olias); individuenreiches Vorkommen abseits der ansonsten in der Region (nur vorübergehend?) besiedelten Bahnanlagen
- Sherardia arvensis* Ackerröte RL Sachsen: 2  
5146/21 Niederbobritzsch: Weiderand in der Kuppenlandschaft östlich der Schwarzmühle, ca. 50 Exemplare (2017, A. Golde); nach Aussage des Flächenbewirtschafters hier schon seit mehreren Jahren regelmäßig auftretend  
 5147/31 Friedersdorf: Ackerrand am Holzbach südlich der S 188 (2019, A. Ihl)
- Solanum decipiens* Täuschender Nachtschatten RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, ca. 10 Pflanzen (2019, M. Olias)  
5145/42 Langenau: oberer Pochwerkteich, an provisorischer Baustraße am Teichdamm (2017, H. John & M. Olias)
- Solanum nigrum* Schwarzer Nachtschatten RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, 1 Pflanze in Bestand von *Solanum decipiens* (2019, M. Olias)
- Spergularia salina* Salz-Schuppenmiere RL Sachsen: D  
5145/42 Mönchenfrei: Straßenrand der B 101 im Freiwald in Höhe Raststätte „Borkenkäfer“, Massenbestand (2017, Exkursion der FG Botanik Freiberg); Beleg für die aktuell weitere Ausbreitung der Art auch entlang von Bundesstraßen bis in die mittleren Gebirgslagen

- Stellaria longifolia* Langblättrige Sternmiere RL Sachsen: 1  
5347/31 Mníšek (CZ): Forstweg östlich der Ortslage ca. 250 m südlich der Schweinitz, auf ca. 10 m wegrandbegleitend unter *Calamagrostis villosa* (2018 und 2019, A. Golde)
- Stellaria pallida* Bleiche Sternmiere RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Olbernhauer Straße, Rasenfläche an Parkplatz Getränkemarkt (2019, M. Olias). Bisher sehr selten im Gebiet eingeschleppte Art.
- Succisa pratensis* Gewöhnlicher Teufelsabbiss RL Sachsen: V  
5145/22 Freiberg: Hochspannungstrasse im Stadtwald am Ölmühlenweg, mindestens 100 Jungpflanzen (2019, A. Golde).  
 Ansiedlung auf geeignetem Standort unter Verwendung von Saatgut aus Erhaltungskultur eines vor ca. 20 Jahren erloschenen ehemaligen Standortes der Art im Bobritzschtal zwischen Naundorf und Falkenberg (5046/32).
- Tragopogon dubius* Großer Bocksbart RL Sachsen: G  
4944/42 Böhrigen: Ruderalfläche an Bahnhofstraße (2019, M. Olias)
- Trifolium montanum* Berg-Klee RL Sachsen: 1  
5346/21 Sayda-Mortelgrund: mittlere Schwemmteichwiese unterhalb Schwemmteich, ca. 10 Exemplare (2018, A. Golde).  
 Das Vorkommen wurde im Rahmen einer genehmigten Ansiedlung 2017 begründet (F. Richter, mdl. Mitteilung). Die Wahrscheinlichkeit einer langfristigen Etablierung kann gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden.
- Trifolium spadiceum* Moor-Klee RL Sachsen: 3  
5347/13 Neuhausen: Forstweg am Klugehübel, 1 m<sup>2</sup> (2017, J. Nixdorf)  
5347/31 Neuhausen/Deutscheinsiedel: Waldschneise östlich Göhrenweg, wenige Pflanzen (2017, J. Nixdorf)
- Trollius europaeus* Trollblume RL Sachsen: 1  
5247/44 Moldava (CZ): Auenbereiche der Freiburger Mulde wenig oberhalb des Wanderwegüberganges nach Holzau-Teichhaus, fünf Exemplare (2019, A. Golde nach Hinweisen von Chr. Zänker).  
 Die Pflanzen finden sich unweit einer nach dem zweiten Weltkrieg devastierten Hofstelle. Eventuell handelt es sich demnach um Kulturrelikte (ehem. Zierpflanze), wobei ein Überdauern über ca. 70 Jahre, verbunden mit gravierenden Landschaftsveränderungen, bemerkenswert wäre.

- Vaccinium uliginosum* Rauschbeere RL Sachsen: 3  
5347/31 Deutscheinsiedel: Schweinitz-Quellgebiet an der Landesgrenze, mehrfach u. a. mit *Eriophorum vaginatum* (2018, A. Golde)
- Valerianella dentata* Gezähntes Rapünzchen RL Sachsen: 2  
5045/23 Seifersdorf: biologisch bewirtschafteter Acker unterhalb der Alten Oederaner Straße, regelmäßig in den Randbereichen (2017, 2018 und 2019, A. Golde)  
5147/31 Friedersdorf: Ackerrand am Holzbach südlich der S 188, 50 bis 100 Pflanzen (2019, A. Ihl)
- Verbascum lychnitis* Mehliges Königskerze RL Sachsen: V  
5046/31 Tuttendorf: Friedhofsmauer (2019, M. Olias)
- Verbena officinalis* Echtes Eisenkraut RL Sachsen: 3  
4945/13 Roßwein: Gelände der ehemaligen Fachhochschule, ein Exemplar (2019, A. Golde)
- Veronica montana* Berg-Ehrenpreis RL Sachsen: 3  
4945/14 Marbach: Marienbachtal (2018, M. Olias)
- Veronica scutellata* Schild-Ehrenpreis RL Sachsen: V  
5347/11 Rauschenbach: massenhaft am Ufer der teilabgesenkten Talsperre Rauschenbach (2018, M. Olias)
- Viscum album* subsp. *album* Laubholz-Mistel RL Sachsen: -  
4946/13 Deutschenbora: Meißner Straße, Einzelpflanze auf Robinie (2017, M. Olias)
- ### Neophyten und Ephemere
- Abutilon theophrasti* Samtpappel RL Sachsen: -  
5045/44 Freiberg: Brachfläche am Gewerbegebiet „Häuersteig“, drei Exemplare (2018, A. Golde); Standort vor Samenreife durch Bauarbeiten vernichtet
- Amaranthus powellii* Grünähren-Fuchsschwanz RL Sachsen: -  
5146/11 Freiberg OT Zug: Rabatte im Kreisverkehr am Obergöpelschacht, zusammen mit *Amaranthus retroflexus* (2019, M. Olias)

- Amorpha fruticosa* Gewöhnlicher Bastardindigo RL Sachsen: -  
4945/34 Striegistal: Sukzessionsfläche am Gewerbegebiet Südwest, verwildert aus naher Anpflanzung (2019, M. Olias)
- Anaphalis margaritacea* Perlblume RL Sachsen: -  
5347/31 Deutscheinsiedel: Wegrand im Schweinitz-Quellgebiet nahe der Landesgrenze, kleiner Bestand (2018, A. Golde); hier schon seit mehreren Jahren beobachtet, doch bislang ohne Tendenz zur Ausbreitung
- Atriplex micrantha* Verschiedensamige Melde RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, ca. 10 Pflanzen (2019, M. Olias).  
 Die Art hat sich in den 2000er Jahren entlang der Autobahnen in der Region ausgebreitet, wird jedoch nur selten abseits davon gefunden.
- Berteroa incana* Gewöhnliche Graukresse RL Sachsen: -  
5145/44 Großhartmannsdorf: Wegrand unterhalb Teichdamm des Mittleren Teiches, 1 Pflanze (2018, M. Olias)  
5146/34 Mulda: am ausgebauten Muldeufer entlang der Hauptstraße, mind. 5 Pflanzen (2018, M. Olias)
- Carex grayi* Morgenstern-Segge RL Sachsen: -  
4944/31 Kriebethal: rechtes Zschopauufer unterhalb der Staumauer der Talsperre Kriebstein, 1 fruchtende Pflanze (2017, M. Olias)
- Cochlearia danica* Dänisches Löffelkraut RL Sachsen: -  
4946/23 Wilsdruff: Autobahn A 4, ca. 2 km östlich der Triebischbrücke (2017, M. Olias)  
4946/31 Deutschenbora: Autobahn A 4 Höhe Deutschenbora (2017, M. Olias)
- Cotoneaster acutifolius* Peking-Zwergmispel RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Brachflächen am ehemaligen Güterbahnhof, 1 Pflanze im Vorwald (2019, M. Olias)
- Cotoneaster dammeri* Teppich-Zwergmispel RL Sachsen: -  
5145/22 Freiberg OT Zug: Altbergbauhalde Beschert Glück, seit mind. zehn Jahren 1 Pflanze im Magerrasen an der Südböschung, die trotz regelmäßigem Rückschnitt und Ausreißen der Ausläufertriebe immer wieder erscheint (2019, M. Olias)

- Datura stramonium* Weißer Stechapfel RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Rosenrabatte am Hotel „Alektó“ nahe Bahnhof, ca. 25 Exemplare (2017 und 2018, A. Golde); infolge Nährstoffmangel und Trockenheit kleinwüchsig und oft nur mit ein bis drei Blüten
- Dittrichia graveolens* Klebalant RL Sachsen: -  
4945/34 Berbersdorf: unbebaute Fläche im Gewerbegebiet Striegistal (2019, M. Olias).  
 Die Art hat sich seit Ende der 2000er Jahre rasant an den Autobahnen und einigen Bundesstraßen ausgebreitet. Der Fundort befindet sich in unmittelbarer Nähe der Autobahn A 4.
- Eleagnus angustifolia* Schmalblättrige Ölweide RL Sachsen: -  
4945/33 Berbersdorf: Staubecken an der Südstraße, an einer Stelle in der Steinpackung des Damms austreibend (2019, M. Olias)  
5046/34 Hilbersdorf: Ruderalflächen am Gewerbe- und Industriegebiet Ost, 1 Pflanze verwildert (2019, M. Olias)
- Elodea canadensis* Kanadische Wasserpest RL Sachsen: -  
5246/13 Obersaida: Obersaidauer Teich (2017, M. Olias)  
5246/34 Dittmannsdorf: Massenentwicklung im Dittmannsdorfer Teich (2019, M. Olias)
- Eragrostis amurensis* Amur-Liebesgras RL Sachsen: -  
5043/22 Mittweida: Güterbahnhof, in Pflasterritzen (2018, M. Olias)
- Eragrostis multicaulis* Japanisches Liebesgras RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Annaberger Straße, vor Kaufland (2018, A. Baumann); vor dem Bahnhofsgebäude, in Pflasterritzen zusammen mit *Eragrostis minor* (2019, M. Olias)
- Geranium phaeum* Brauner Storchschnabel RL Sachsen: -  
5045/44 Freiberg: Hospitalwald, Claussallee, 30 Pflanzen (2017, K. Schwabe)
- Heracleum mantegazzianum* Riesen-Bärenklau RL Sachsen: -  
5247/42 Holzhau-Teichhaus: Grenzweg in der Mulde (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg), bemerkenswerter Fundort in einer Höhe von ca. 700 m NN, von den individuenreichen Vorkommen um Moldava (Moldau) muldeabwärts ausstrahlend

*Impatiens edgeworthii* Buntes Springkraut RL Sachsen: -  
4845/33 Roßwein OT Naußlitz: Zweiniger Grund oberhalb der Margarethenmühle, mind. 700 Pflanzen auf Holzlagerplatz und entlang der Wege bis 100 m ausstrahlend (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

*Iris sanguinea* Ostsibirische Schwertlilie RL Sachsen: -  
 Neben einigen siedlungsnahen Verwilderungen wurden folgende Vorkommen in naturnaher Vegetation festgestellt, die zu Verwechslungen mit *Iris sibirica* führen können:  
4945/34 Berbersdorf: Tälchen westlich der Hirschstraße südlich Schmalbach, 5 Pflanzen (2019, M. Olias)  
5045/23 Seifersdorf: Graben in der Herrenbachau, 10 Pflanzen (2018, A. Golde & M. Olias), vor Jahren hier als angebliche *Iris sibirica* regionaler Herkunft gepflanzt



Blütenstand der Ostsibirischen Schwertlilie (*Iris sanguinea*) bei Berbersdorf. Verwilderungen dieser häufig kultivierten Zierpflanze führen oft zu Verwechslungen mit der Sibirischen Schwertlilie (*Iris sibirica*). Man beachte die bis fast zur Spitze krautigen und rötlich gefärbten Hochblätter sowie die intensive Blütenfarbe (Foto: M. Olias, 31. 5. 2019)

*Juglans regia* Echte Walnuss RL Sachsen: -  
5145/24 Brand-Erbisdorf: Altbergbauhalde Vertrau auf Gott, ein ca. 3 m hoher Jungbaum im Sukzessionswald (M. Olias), bemerkenswerte Spontanansiedlung in ca. 500 m NN

*Lepidium didymum* Zweiknotiger Krähenfuß RL Sachsen: -  
4944/42 Böhrigen: Trittstelle am Ufer der Striegis oberhalb Brücke Karl-Wagner-Straße (2019, M. Olias)

*Nymphoides peltata* Gewöhnliche Seekanne RL Sachsen: -  
5146/12 Weißenborn: Teich am Schieferbach (Waldteich) im Rosinbusch (2019, T. Tschöpe)

*Oenothera ammophila* Sand-Nachtkerze RL Sachsen: -  
5145/24 Brand-Erbisdorf OT Himmelsfürst: Lagerplatz an der Brander Straße, 5 Pflanzen (2017, M. Olias)  
5146/11 Berthelsdorf: Hüttenteich, trockengefallenes Ostufer, 1 Pflanze (2019, M. Olias)



Sand-Nachtkerze (*Oenothera ammophila*) am Ufer des trockenliegenden Berthelsdorfer Hüttenteichs (Foto: M. Olias, 11. 7. 2019)

- Oenothera oehlkersii* Oehlker-Nachtkerze RL Sachsen: -  
5046/34 Muldenhütten: Alte Dynamit an der Rauchblöße, ca. 10 Pflanzen (2018, M. Olias)
- Oenothera parviflora* Kleinblütige Nachtkerze RL Sachsen: -  
5146/11 Freiberg OT Zug: Halde Konstantinschacht, ca. 40 Pflanzen (2017, M. Olias)
- Oenothera subterminalis* Schlesische Nachtkerze RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, 5 Pflanzen (2018, M. Olias)
- Oxalis dillenii* Dillenius-Sauerklee RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, 5 Pflanzen (2019, M. Olias)  
5046/33 Freiberg: Olbernhauer Straße, Rabatten vor Einkaufsmarkt (2019, M. Olias)
- Picea pungens* Stech-Fichte RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: ehemaliger Ostbahnhof, ca. 15 Pflanzen mit Wuchshöhen zwischen 1,60 m und 30 cm in lichtem Vorwald auf einem früheren Bahnsteig (2019, M. Olias).
- Die Pflanzen sind seit 2012 (damals bis 30 cm hoch) von hier bekannt und stellen die einzige bisher beobachtete Spontanansiedlung im Gebiet dar.
- Portulaca oleracea* s.l. Gemüse-Portulak i. w. S. RL Sachsen: 3  
4945/42 Reinsberg: Autobahn A 4, Raststätte Steinberg (2017, A. Baumann)  
5046/33 Freiberg: Pflasterfugen am Hotel „Aleko“ nahe Bahnhof (2018, A. Golde); im Freiburger Gebiet nur selten als Adventivpflanze eingeschleppt, es sollte auf reife Früchte geachtet werden, anhand derer sich mehrere Kleinarten unterscheiden lassen (s. u.)
- Portulaca papillatostellulata* Papillen-Gemüse-Portulak RL Sachsen: ?  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, 50 Pflanzen auf Erdhaufen (2019, M. Olias, conf. M. Breitfeld).
- In den gängigen deutschen Bestimmungsfloren (z. B. JÄGER 2011, GUTTE et al. 2013) wird *Portulaca oleracea* in zwei Subspezies unterteilt: einerseits in die als Gemüsepflanze kultivierte subsp. *sativa* und zweitens in eine Wildsippe, die als subsp. *oleracea* bezeichnet wird. Erst in der Neuauflage des „Schmeil-Fitschen“ (PAROLLY & ROHWER 2019) findet sich ein Hinweis, dass in Deutschland weitere Taxa vorkommen, die als Unterarten oder sogar als Kleinarten aufgefasst

werden können. Dabei treten in Mitteleuropa tetra- und hexaploide Sippen auf, die sich in Länge und Oberflächenstruktur der Samen unterscheiden lassen. Bestimmungsschlüssel und Detailfotos der Samen finden sich bei DANIN et al. (2008), WALTER (2008) und BOMBLE (2013).

Die Pflanzen vom Freiburger Fundort wiesen eine mittlere Samenlänge von 0,93 mm (Spanne 0,87–1,02 mm, n = 15) auf. Im Zusammenhang mit der blasig-warzigen Oberflächenstruktur der Samen mit sternförmigen Epidermiszellen lassen sich die Pflanzen morphologisch der hexaploiden *Portulaca papillatostellulata* zuordnen. Eine eindeutige Bestimmung ist jedoch nur durch Ermittlung der Chromosomenzahl möglich. Der Fund wäre der Erstdnachweis dieser Sippe in Sachsen (M. Breitfeld, mdl. Mitt.). Die in Sachsen bisher am häufigsten gefundene tetraploide *Portulaca granulato-stellulata* unterscheidet sich v. a. durch die geringere Samenlänge von durchschnittlich <0,85 mm.

- Rumex longifolius* Gemüse-Ampfer RL Sachsen: -  
5247/43 Holzgau: Fischerwald östlich vom Hirschhübel in Grenznähe, mehrfach (2018, A. Golde)  
5346/22 Rauschenbach: Graben am Seniorenpflegeheim, ca. 20 Pflanzen (2018, M. Olias)  
5347/11 Rauschenbach: Straßenrand südlich Staudamm der Talsperre Rauschenbach, 1 Pflanze (2018, M. Olias)  
5445/12 Kühnhaide: Schwarzwassertal, am Grünen Graben, mind. 10 Pflanzen (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)
- Salvia hispanica* Mexikanische Chia RL Sachsen: -  
5146/33 Freiberg: Olbernhauer Straße, Zufahrt zu Einkaufsmarkt, 4 Pflanzen (2018, M. Olias)
- Sedum hispanicum* Spanische Fetthenne RL Sachsen: -  
5146/33 Freiberg: Donatsfriedhof, stellenweise auf Wegen (2019, M. Olias)
- Solanum physalifolium* Argentinischer Nachtschatten RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, 1 Pflanze in Bestand von *Solanum villosum* (2019, M. Olias)
- Solanum villosum* Gelbbeeriger Nachtschatten RL Sachsen: -  
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderalfläche östlich Brauerei, mind. 100 Pflanzen (2019, M. Olias)
- Spiraea alba* var. *latifolia* Weißer Spierstrauch RL Sachsen: -  
5045/44 Freiberg: Hospitalwald, feuchter Laubmischwald nahe Kleingarten-sparte „Am Wasserturm“, Bestand von ca. 500 m<sup>2</sup> (2019, M. Olias)



5345/34 Kühnhaide: mehrfach entlang der Schwarzwassertalstraße im Tal der Schwarzen Pockau (2019, Exkursion der FG Botanik Freiberg)

*Stachys byzantina* Wolliger Ziest RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: ehemaliger Ostbahnhof und demontierte Bahnstrecke entlang Fuchsmühlenweg, mehrere kleine Bestände (2019, M. Olias)

*Symphotrichum novae-angliae* Neuengland-Herbstaster RL Sachsen: -  
5046/31 Freiberg: an der Gartenanlage am Tuttendorfer Weg, ca. 10 Pflanzen verwildert (2017, K. Schwabe)

*Veronica peregrina* Fremder Ehrenpreis RL Sachsen: -  
5046/33 Freiberg: Donatsfriedhof, stellenweise häufig auf Wegen (2019, M. Olias)

*Vicia grandiflora* Großblütige Wicke RL Sachsen: -  
4945/23 Nossen: Uferweg rechts der Freiburger Mulde in Richtung Zella, über 100 Pflanzen (2018, A. Golde & M. Olias). Sowohl HARDTKE & IHL (2000) als auch UHLMANN (2013) führen keine aktuellen Funde aus diesem Rasterfeld an.

4946/13 Deutschenbora: thermophiler Saum in Gewerbegebietsbrache, mind. 20 Pflanzen (2019, A. Golde & M. Olias)

*Vicia pannonica* Ungarische Wicke RL Sachsen: -  
5045/23 Seifersdorf: biologisch bewirtschafteter Acker unterhalb der Alten Oederaner Straße, mehrere Pflanzen in extensivem Weizenanbau (2019, M. Olias)

*Xanthium albinum* Ufer-Spitzklette RL Sachsen: -  
5146/11 Berthelsdorf: Hüttenteich, trockengefallenes Ostufer, ca. 50 Pflanzen, bei Bauarbeiten am Überlauf eingebracht (2019, M. Olias)

← Oben: Gelbbeeriger Nachtschatten (*Solanum villosum*). Unten: Argentinischer Nachtschatten (*Solanum physalifolium*) auf einer Ruderalstelle in Freiberg (Fotos: M. Olias, 16.10.2019)

## Danksagung

Ein herzlicher Dank an alle, die zu dieser Zusammenstellung beitragen, sei es durch das Melden von Pflanzenfunden, Exkursionsführung zu interessanten Standorten oder Nachbestimmungen kritischer Belege: Angelika Baumann (Zwickau), Silke Bertram (Döbeln), Matthias Breinfeld (Markneukirchen), Angela Doege (Miltitz), Volker Geyer (Holzhau), André Günther (Großschirma), Andreas Ihl (Dresden), Stefan Jeßen (Chemnitz), Henriette John (Dresden), Stefan Keßler (Plauen), Friedemann Klenke (Naundorf), Wilhelm Lodl (Freiberg), Holger Lohse (Hermsdorf/Erzgeb.), Holger Lueg (Freiberg), Anne Markus (Freiberg), Rainer Mollée (Freiberg), Dirk und Silva Nette (Freiberg), Jens Nixdorf (Scharfenstein), Kai Pönitz (Seifersdorf), Andreas und Claus Püwert (Langenau), Wilfried Reimann (Olbernhau), Frank Richter (Dresden), Dietmar Schulz (Freiberg), Norman Schiwora (Naundorf), Kai Schwabe (Dresden), Jochen Schulenburg (Zug), Dietrich Stoyan (Freiberg), Silke Tesch (Kleinwaltersdorf), Harry Tietz (Zug), Thurit Tschöpe (Freiberg), Esther Westhäuser (Freiberg) und Christian Zänker (Freiberg).

## Literatur

- BOMBLE, F.W. (2013): Funde von *Portulaca granulatostellulata*, *P. nitida* und *P. papillatostellulata* in Nordrhein-Westfalen. – Veröffentlichungen des Bochumer Botanischen Vereins 5: 36–43
- CHRISTENSEN, M. & J. HEILMANN-CLAUSEN (2013): The genus *Tricholoma*. – Fungi of Northern Europe vol. 4, Svampetryk
- DANIN, A., G. DOMINA & F.M. RAIMONDO (2008): Microspecies of the *Portulaca oleracea* aggregate found on major Mediterranean islands (Sicily, Cyprus, Crete, Rhodes). – *Flora Mediterranea* 18: 89–107
- GOLDE, A. (2015): Vorkommen und Vergesellschaftung von Hartmans Segge (*Carex hartmanii*) bei Sayda im Osterzgebirge. – Mitteilungen des Naturgeschützinstuts Freiberg 8: 45–59
- GOLDE, A. & M. OLIAS (2015): Floristische Neufunde und Fundortbestätigungen im Freiburger Gebiet (7. Beitrag). – Mitteilungen des Naturgeschützinstuts Freiberg 8: 60–87
- GOLDE, A., M. OLIAS & H. JOHN (2011): Der Rothbächer Teich bei Brand-Erbisdorf – ein neuer Fundort des Scheidenblütgrases (*Coleanthus subtilis*). – Mitteilungen des Naturgeschützinstuts Freiberg 6/7: 25–31
- GUTTE, P., H.-J. HARDTKE & P. A. SCHMIDT (2013): Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim

- HARDTKE, H.-J. & A. IHL (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 2000, hrsg. vom Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden
- HARDTKE, H.-J., KLENKE, F. & F. MÜLLER (2013): Flora des Elbhügellandes und angrenzender Gebiete. – Sandstein Verlag, Dresden
- JÄGER, E. J. (Hrsg.) (2011): ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband. – 20. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg
- LEAKE, J. R., S. L. MCKENDRICK, M. BIDARTONDO & D. J. READ (2004): Symbiotic germination and development of the myco-heterotroph *Monotropa hypopitys* in nature and its requirement for locally distributed *Tricholoma* spp. – *New Phytologist* 163 (2): 405–423
- PAROLLY, G. & J. G. ROHWER (Hrsg.) (2019): Schmeil-Fitschen. Die Flora Deutschlands und angrenzender Länder. – 97. Aufl., Quelle & Meyer, Wiebelsheim
- SCHULZ, D. (2013): Rote Liste und Artenliste Sachsens, Farn- und Samenpflanzen. – hrsg. vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
- SELL, P. D. & G. MURRELL (2014): Flora of Great Britain and Ireland. Volume 2 Capparaceae – Rosaceae. – Cambridge University Press
- STACE, C. (2019): New Flora of the British Isles. Fourth Edition. – C & M Floristics, Middlewood Green, Suffolk
- UHLMANN, H. (2013): Flora des Mittelsächsischen Lößhügellandes. – Eigenverlag
- WALTER, J. (2008): Portulak / *Portulaca*. – In: FISCHER, M. A., K. OSWALD & W. ADLER (Bearb.): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 3. Aufl. – Biologiezentrum der Oberösterreich. Landesmuseen, Linz: 370
- WESTHÄUSER, E. & E. RICHERT (2017): Die Biotoypenausstattung der Spülhalde Münzbachtal bei Halsbrücke. – *Freiberg Ecology online* 3: 33–53

## Anschrift der Verfasser

Andreas Golde  
Franz-Mehring-Platz 28, 09599 Freiberg,  
E-Mail: a.golde@gmx.net

Marko Olias  
Naturgeschützinstut Freiberg,  
Bernhard-Kellermann-Straße 20, 09599 Freiberg  
E-Mail: nsi-freiberg@naturgeschützinstut.de



Rücktitel: Einige bemerkenswerte Pflanzenfunde aus dem Freiburger Gebiet

Oben links: Gemüse-Ampfer (*Rumex longifolius*) auf dem Erzgebirgskamm bei Holzhau (Foto: A. Golde, 21. 6. 2018).

Oben rechts: Nelken-Sommerwurz (*Orobanche caryophyllacea*) auf der Richtschachtalhalde in Zug. Im Hintergrund ist mit dem Heide-Labkraut (*Galium pumilum*) die wahrscheinliche Wirtspflanze erkennbar (Foto: M. Olias, 11. 6. 2019).

Unten: Sprossender Bärlapp (*Lycopodium annotinum*) im Schweinitztal bei Kliny (Foto: A. Golde, 22. 8. 2018).

## Impressum

Herausgeber:

AG Naturschutzzinstitut Freiberg e. V.  
Bernhard-Kellermann-Straße 20, 09599 Freiberg  
Tel.: 03731-31486  
E-Mail: nsi-freiberg@naturschutzzinstitut.de

ISSN: 1860-8396

Redaktion:

Andreas Golde, Dr. André Günther, Marko Olias

Redaktionsschluss: 10.1.2020

Druck:

Wagner Digitaldruck und Medien GmbH, Nossen

Bezugsmöglichkeit über den Herausgeber, Schutzgebühr: 5,00 €

Eigenverlag des Naturschutzzinstitutes Freiberg

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.  
Die Redaktion behält sich redaktionelle Änderungen vor.



*Mitteilungen des  
Naturschutzzinstitutes Freiberg*



10 / 2019



Nach dem Ablassen des oberen Pochwerkteiches bei Langenau im Frühjahr 2017 entwickelten sich die typischen Arten der Teichbodenvegetation der Freiburger Bergwerksteiche, obwohl der Teich seit Jahrzehnten nicht mehr trockengefallen war. Oben: Ei-Sumpfsimse (*Eleocharis ovata*). Unten: Scheidenblütgras (*Coleanthus subtilis*). Fotos: M. Olias, 3. 7. 2017



Oben: Trollblume (*Trollius europaeus*) in der Aue der Freiburger Mulde zwischen Moldau / Moldava und Holzhau-Teichhaus (Foto: A. Golde, 25. 5. 2019)  
Unten: Deutscher Ginster (*Genista germanica*) an der Bahnlinie bei Neugreußnig (Foto: A. Golde, 19. 5. 2017)

